

Wie helfe ich meinem Kind beim Lernen?

1. Zeit und Geduld

Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für Ihr Kind und seine schulischen Aufgaben. Zeigen Sie Interesse an seinen Erlebnissen in der Schule und an seinen Aufgaben. Bieten Sie Unterstützung an, wo es erwünscht ist, und lassen Sie Ihr Kind selbst arbeiten, wenn es dies möchte. Bauen Sie keinen Druck durch ständige Ermahnungen auf, lassen Sie sich lieber am Schluss zeigen, was Ihr Kind alles erledigt hat. Bieten Sie sich an, die erledigten Aufgaben gegenzulesen und Ihr Kind, z.B. beim Vokabellernen abzufragen.

2. Der Arbeitsplatz

Richten Sie Ihrem Kind zuhause einen festen, ruhigen Arbeitsplatz ein. Dieser sollte frei geräumt sein, eine gute, möglichst natürliche Lichtquelle (Fenster) haben und keine Störquellen in Reichweite (Fernseher, Computer, Smartphone) haben.

3. Das Arbeitsmaterial

Vernünftiges Werkzeug ist der halbe Erfolg. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind vor Arbeitsbeginn seine Arbeitsmaterialien (Bücher, Hefte, Stifte, Radiergummi, Lineal, ggf. Taschenrechner) bereitlegt und nicht während des Arbeitsprozesses suchen gehen muss. Ein sorgfältig, vollständig und sauber geführtes Heft erleichtert die Arbeit und das Lernen und macht ganz einfach mehr Freude.

4. Lernzeit erkennen und planen

Stellen Sie fest, wann Ihr Kind am besten lernt. Jeder Mensch hat einen eigenen Rhythmus, wann er wie lange aufnahmefähig ist. Manche lernen gleich nach dem Mittagessen am besten, andere benötigen erst eine Pause zum Erholen. Planen Sie die Lernzeit mit Ihrem Kind und richten Sie feste Pausen ein.

5. Lernen in Portionen

Entwickeln Sie mit Ihrem Kind einen Arbeitsplan, nach dem es seine Hausaufgaben erledigen kann. Schriftliche und mündliche, leichtere und schwierigere Aufgaben sollten so verteilt sein, wie Ihr Kind am besten lernt.

6. Pausen und Snacks

Geben Sie Ihrem Kind Erholungsphasen in der Lernzeit, in denen es frische Luft (z. B. Fenster öffnen) und Bewegung bekommt. Auch ein kleiner, gesunder Snack zwischendurch (z.B. Obst) gibt neue Kraft und Motivation.

7. Lernstrategien anwenden

Jedes Kind lernt anders. Lernen Sie die Lerngewohnheiten Ihres Kindes kennen und probieren Sie verschiedene Lernstrategien aus. Setzen Sie lieber auf kleine Portionen und häufiges Wiederholen. Lernstrategien sind z.B. Karteikärtchen schreiben, Vokabeln schreiben etc.

8. Loben und Belohnen

Loben Sie Ihr Kind regelmäßig, auch wenn es nur kleine Fortschritte macht. Vermeiden Sie, bei Misserfolg zu schimpfen, sondern blicken Sie nach vorne und ermuntern Sie Ihr Kind, nicht aufzugeben.

9. Begeisterung teilen

Kinder sind von Natur aus neugierig und wissbegierig. Teilen und fördern Sie diese Begeisterung an neuem Wissen und zeigen Sie Interesse an dem, was Ihr Kind in der Schule lernt. Signalisieren Sie, dass Lernen keine Strafe, sondern Fortschritt ist.

10. Kontakt mit der Schule

Pflegen Sie Kontakt zu den Lehrkräften Ihres Kindes, nicht erst, wenn Ihr Kind Probleme in der Schule und beim Lernen hat. Die Fachlehrkräfte Ihres Kindes können Ihnen hilfreiche Tipps und Lernstrategien für ihr jeweiliges Fach aufzeigen und können Ihnen in der Regel auch gut zeigen, welche Stärken und Schwächen Ihr Kind hat.

Gerne geben Lehrkräfte auch Hinweise, ob und von welcher Art zusätzliches Lernmaterial herangezogen werden kann.

* * *